

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 25 (1943)  
**Heft:** 45

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schweizer Frauenblatt

Abonnementspreis: Für die Schweiz...

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine

Infektionspreis: Die einpaltige...

Ein Wort für die Opfer des Krieges

Wir gebeten des Reformationstages...

den zu haben, aufs neue aufgegriffen...

den, Schwache stützen, Verzagende aufrichten...

er es nur für die Belegschaft eines bestimmten...

Um den Arbeitsfrieden

Von Dr. iur. S. Thalman-Matten

Der Kriege selber vermögen wir nicht zu...

In den Richtlinien zur Wahrung der Betriebs-

dem Arbeitnehmer, der schon vorher mit...

Was für einzelne Gruppen von Arbeitgebern...

Wir lesen heute: Ratschläge zur Berufswahl der Mädchen...

Das Spannungsniveau zwischen Arbeitgeber...

beidseitig vertrauende Zusammenarbeit...

Spricht nicht Böses von einem Menschen...

Platz für den Sohn Das Kind wuchs unter seinen Augen auf...

ohne von Zweifel bedrückt zu werden...

war nun kein Kind mehr, sondern ein junger Mann...

Bücher Ein Gedichtband von Julie Weidenmann...





## Streiflichter zu den Nationalratswahlen

Politische Betätigung der Frauen u n e r z w a n g t, a für Land und Familie schädlich, das in ja die Hauptverbreiter der unferen Volksvereine. Aber hier und wieder werden sie in Konkurrenz, nämlich dann, wenn sie um die Ehre kämpfen, verschiedene unferer für die Politik „nicht reifen“ Frauen sind von männlichen Verwandten in den letzten Tagen mit Zerkularen beglückt worden, in denen man sie inständig ermahnt, doch ja ihren Einfluss bei männlichen Verwandten und Bekannten zugunsten dieses oder jenes Politikers geltend zu machen. Wie ein Mitglied des bernischen Kantonsparlamentes verbietet ihnen Empörung über diese Zumutung. Luft macht, mag beiderseitiger offener Brief an die Verbandsleitung zeigen:

Mit größtem Erstaunen las ich in Ihrem Zirkular betr. Nationalratswahlen Ihre Aufforderung, die weiblichen Verbandsmitglieder möchten sich bei ihren Angehörigen für die Stimmabgabe zugunsten des Herrn Dr. Steinhmann einwirken. Natürlich, man schätzt die Urteilskraft der Frauen nicht hoch ein, wenn man ihnen zumutet, just für die Propaganda zu machen, der im vergangenen Winter in bernischen Kreisen hat in so drastischen Ausdrücken vor der Verteilung des Stimm- und Wahlzettels an die Frauen in Gemeindeangelegenheiten warnt:

Nicht daß er dagegen sprach, daß damals so sehr Staub aufgeworfen, — das war sein gutes Recht — die Art und Weise seiner Begründung war es, die nicht nur die Frauen, sondern auch viele seiner Parteifolger den Kopf schütteln ließ. Wir hatten vom Sekretär der schweizerischen freiwirtschaftlichen Partei, vom Präsidenten des großen schweizerischen Kantonsparlamentes, dem über tausend weibliche Mitglie der angehört, mehr Weisheit, mehr Sinn für die Realitäten der Gegenwart, mehr Aufgeschlossenheit für die sich ankündigenden Entwicklungen der Zukunft erwartet.

Es fragt sich, ob Sie mit Ihrem Zirkular nicht eben das Gegenteil von dem erreicht haben, was Sie damit zu erreichen wünschten, indem Sie die Frauen ja gerade darauf hinweisen, daß es auch möglich wäre, ihren Einfluss in der Stimmabgabe geltend zu machen. Dies wäre kaum im Interesse des Kantonsparlamentes, denn an einem Vertreter im Nationalrat gelegen sein muß. Ich habe mich über tausend weibliche Mitglie der über den Mangel an Konsequenz und Logik, der aus dem Mundschreien spricht, daß ich Ihnen offen meine Meinung darüber schreiben. Ich tue dies persönlich, aber ich weiß mich mit vielen Kolleginnen einig, die alle mit leiserem oder lautem Wort die Tatsache registrieren, daß die für die Frau nach Ansicht unseres Verbandspräsidenten vor kurzer Zeit noch so fürchtbar gefährliche Beschäftigung mit Politik ihm plötzlich sogar erwünscht ist, weil es sich darum handelt, ihm seinen Sitz im Nationalrat zu erhalten!

Mit für ungenet und kollegiale Grüße  
A.W.M.

## Glücksfälle und gute Taten

Ist es überhaupt eine „gute Tat“, was hier notiert werden soll? Ach nein, so rufe sie gewiß nicht von denen gewertet sein, die sie begingten. Auch nicht von uns. Es ist ein simpler Akt des Denkens an Notleidende und — vielleicht — ab und zu das Aufnehmen einer kleinen Entlohnung.

Aber da man die Frauen doch so manches Mal des egoistischen Hamstern für die eigene Familie bezichtigte, sei denn doch auch die andere Seite gezeigt; denn auch uns, nicht nur den zu Beschenkenden, tut es not, den Glauben an das Gute im Menschen immer wieder bestärkt zu bekommen. Und dafür seien diese Zahlen hier genannt. Die

### Compensamlung

für das Schweizerische Rote Kreuz, Kinderhilfe ergab im Jahre 1942  
Coupons für 1.15 Milliarden kg Lebensmittel,  
27 Millionen Einheiten für Schuhe,  
22 Millionen Coupons für Schuhe,  
271.000 Coupons für Textilien.

Die Sammlung geht weiter!

## Für die kluge Hausfrau



**Gelbin**  
vollständig entweicht  
DER JOHANNISBRÖTFRUCHT

die neue Kochhilfe

zum Gellieren, Binden, Strecken von Fett, Mehl, Trockenlei!

Vielseitigste Verwendungsmöglichkeiten. Sehr sparsam im Gebrauch, daher billig. Beutel (40 gr.) Fr. 1.02 inkl. WUST und 5% Rabatt. Jedem Beutel liegt eine genaue Gebrauchsanleitung mit 40 Garungs-Rezepten der Rezept-Kommission des Hausfrauen-Vereins Zürich und Umgebung bei. Verlangen Sie GEL-BIN in Ihrem Laden.

PROSPEKTE DURCH

NOVAVITA A.G. ZÜRICH

## Soll auch das Mädchen werben?\*

I.

Man begegnet vielerorts der Ansicht, es gezieme sich dem Manne, seine Braut zu suchen, das Mädchen hingegen soll geduldig und beschissen warten, bis es umworben wird. Diese Auffassung liegt eine Ueberlieferung wieder, welche dem Mann mehr Rechte und Pflichten verleiht als der Frau. Sie atmet den Geist der patriarchalischen Ehezeiten...

Die Frau ist biologisch und psychologisch die Empfangende, Bewahrende und Veredelnde, der Mann ist der Schaffende, Umgestaltende und Kampfbereite. Damit die Frau empfangen kann, muß sie bereit sein, muß da sein. Ja noch mehr! Sie muß den Mann anziehen, um werden zu können, muß ihn zu sich heranziehen. So ist es denn ihre hohe Pflicht, sich dem Manne in innerer und äußerer Anmut zuzubehalten, sich ihm in der Schönheit ihres Geistes und ihres Lebens zu zeigen... Wenn ein Mädchen sich schämt, seine Anmut ins Licht zu stellen und die Männer mit seinem Wissen und Können zu erfreuen, verkennt es seine Bestimmung.

Soll denn aber die Frau auch mit Worten um den Mann werben? Hat sie sich nicht vielmehr darauf zu beschränken, ihm bloß durch ihre Anmut zur Werbung Wert zu machen?

Wenn die ausgesprochene Werbung der Frau bei uns nicht so häufig ist, hat das schreckliche Grund. Einmal ist an das patriarchalische Familienrecht zu denken, das früher bei uns gehob und dem ältesten männlichen Familienmitglied sämtliche rechtliche und wirtschaftlichen Befugnisse übertrug. Zweitens spielen eine ganz alte Ueberlieferung, aber auch ein ritzieller Ehrgeiz hinein. Wenn der Mann die Werbung auf sich nimmt, schließt er die Frau vor der Möglichkeit, einen Herz empfangen zu müssen, er verlegt sie in eine Lage, in welcher sie höchstens selber Hilfe ausstellen kann. Zudem der Mann als einziger lobt, setzt er sich selbst die Gefahr aus, abgelehnt zu werden und herant zu der Möglichkeit, sich für seinen Mißerfolg bei andern Damen zu rächen. Je mehr sich ferner eine Jungfrau zurückhält, je größer ihre Unnahbarkeit ist, umso mehr wird der Ehrgeiz des Mannes angefeuert, sie trotzdem zu erobern. Seitdem sich in der mittelalterlichen Ritterszeit der Liebes- und Kampftrieb merkwürdig vermehrt haben, wurde die Unnahbarkeit der Jungfrau zur Tugend. Liebe und Ehe sind aber nicht eine Auseinandersetzung zweier ehezeitiger Machtkämpfe. Wer unter Liebe Grobheit versteht und das Geliebte werden als Unfähigen ansetzt, ist kein Liebender, sondern ein Eiferer. Manche Ehe ist bloß deshalb schicklich, weil der Mann die Liebe im Kampf verwechelt und jetzt, wo er besitzt, keinen Reiz mehr daran findet. Endlich geltend bei uns die Werbung der Frau auch deshalb nicht, weil ihr genügend andere, artige Mittel zur Verfügung stehen, um ihre Sympathie auszudrücken. Ihre Mimik ist lebhafter als diejenige des Mannes, ihre Augen können eine deutliche Sprache reden. Der Schalk ihrer Worte und die Art ihres Verhaltens sind Waffen, mit denen auch sie kämpfen und erobern kann.

Eine Mischung von männlichem Ehrgeiz, von ritzieller Mühseligkeit und gelantem Feingefühl ist es also, was die Sitte geschaffen hat, daß die Frau nicht werben darf... Aber ein Mädchen, das vom aufrichtigen Willen zur Ehe und zur Erfüllung seiner weiblichen Bestimmung erfüllt ist und einen Mann kennt, der ihm gefällt und der den Anschein macht, daß er es nicht aus Abneigung, sondern aus bloßer Schwüchtheit oder aus dem Irrtum, es sei einem andern vorzuziehen, noch nicht um seine Hand gefragt hat, darf guten Geliebten keine

\* Gefährtes Kapitel aus der kleinen Brochüre von Dr. Franz Keller: „Wie ich mich finde?“ Möglichkeiten der Ehebindung, mit deren Inhalt wir zwar nicht in allen Details einig gehen, die aber von den für viele jungen Menschen aktuellen Fragen offen spricht. Red. Verlag Gebr. Riganbach, Basel; Preis Fr. 1.60

Gefühle bekennen. Unter solchen Umständen verdient eine Frau nicht geringe Achtung, sondern alle Achtung vor ihrer Treue zu sich selbst. Wie häufig kommt es vor, daß Unschicklichkeiten und Irrtümer über das innere Empfinden des Gegenübers zwei Menschen, die einander anziehen, nicht zusammen kommen lassen! Wie manche Frau fürchtet sich dann zu Unrecht, nach einer Zeit unertlichen Stillstehens des Mannes, die erste zu sein, die wieder schreibt oder anruft!

Wenn das weibliche Empfinden auch die Werbung mit Worten als zu mühsam und aufdringlich erachten mag, ist es doch gerade ein Zeichen von Anmut des Herzens, wenn ein Mädchen sich nach dem Ergehen eines Bekannten erkundigt, ihm eine Ansichtskarte schreibt oder ihn durch einen Telefonanruf erfreut. Dies ist reine Liebenswürdigkeit, die aber viel zu bewahren und keineswegs mit unhöflicher Umdringlichkeit verwechselt werden darf. Wer behauptet, ein Mädchen dürfe nicht werben, weil die Beschäftigung seine eoclitte Tugend fet, läßt aus Mangel an Feingefühl über jasther Ehemann Verantwortlich für Beschäftigung. Wer aus Bescheidenheit sich einem Geschlechtspartner zuwendet und ihm sein Inneres eröffnet, braucht keineswegs als aufdringlich zu gelten. Wo wir hooftun und erfreuen können, leisten wir durch unser Bekennnis und unsere Tat der Beschäftigten keinen Vorschub, seien wir Mann oder Frau!

## Kleine Rundschau

Am der Eidgenössischen Technischen Hochschule haben diesen Herbst über 12 jungen Architektinnen die Frauen ihr Diplom erhalten, davon drei Schweizerinnen und eine Norwegerin. — Und unter den 35 neu zum Diplom als Ingenieur-Chemiker Gelanteten sind 30 weibliche Ingenieurinnen verzeichnet. Wir wünschen den jungen Frauen in der Laufbahn die gleiche „freie Bahn“, die sie zum Studium hatten.

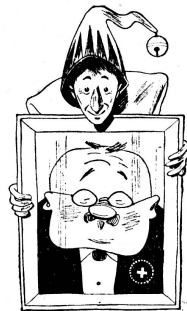
## Veranstaltungs-Anzeiger

**Basel:** Frauenzentrale, Abteilung Basel-Stadt, Witthod, 10. November, 14.30 Uhr, im Johannisthof, St. Johannsplatz 38. Delegationen zur Teilnahme an der Schweizerischen Frauenkongress-Tagung. Arbeitsbericht: Sollen in Basel Ehelebensbarrieren ausgerichtet werden? Was „Beer und Bräu“ uns zur heutigen Lage zu sagen hat; Kriegschäden-Fürsorge u. a. m.

**Zürich:** Arbeitsgemeinschaft „Frau und Demokratie“, Sonntag, 14. November, 10.15 Uhr, im Bahnhofsplatz 1, Stad. Delegiertenversammlung. Programm der Schweizerischen Frauenkongress-Tagung. Nach gemeinsamen Mittagsessen Fortsetzung der Verhandlungen um 14 Uhr.

**Zürich:** Speculumclub, Samstag, 26. Montag, 15. Nov., 17 Uhr: Musiksession. Goethe-Texte vertont in Werken von Schubert, Schöck, Hugo Wolff und Walter Lang, mit Streicherduo. Mitwirkende: Dora Wyß, Alt; am Klavier Hans Widler, G. Schürli, C. G. Kästli, Violine; Paul Humann, Bräutigam; Robert Hunziker, Cello. — Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.50.

**Bern:** Volkshochkulturs in vier Abenden; Thema: „Die Frau in Wirtschaft und Staat gestern und heute“. Beginn: 12. November. Kursort: Mädchenbildungsschule, Sulgenstrasse 26. 20. 1. Abend: Einführung und Einführung der Frauenbewegung; Prof. Dr. Grütter. 2. Was bedeutet die Frauenarbeit für unser Land; Dr. Marz. Schwarz. 3. Rechte und Pflichten der Frau in Familie und Beruf; W. Hoehlen. 4. Stellung und Aufgabe der Frau im Staat; Dr. Thalman-Wintgen.



HOMO HELVETICUS  
VAR. POLITICASTRIS  
IM SPIEGEL

(Cliché Nebelspalter)

Niemand denke, wir wollten mit diesem schönen Bild etwa einen Artikel über die Nationalratswahlen einleiten! Es sind wir nicht!

Diese Zeichnung schmückt die Einladungsliste zur Ausstellung

«Die schweizerische politische Karikatur des 19. und 20. Jahrhunderts»

die unter dem Patronat der Gruppe für geistige Arbeit im Schweizerischen Bildungsfrauenhilfsdienst in der Graphischen Sammlung der E.T.H. in Zürich eröffnet wurde. Sie dauert bis 30. Januar 1944 und bietet aufmerksamen Betrachtern in ihrer Art staatsbürgerlichen „Anschauungs“-Unterricht.

**Zürich:** Schweizerischer Verband der Modemittlerinnen, Sektion Zürich, Witthod, 10. November, 20 Uhr, im Studentenheim, Kantstr. 20: Generalversammlung. Tagesbericht und Rechnungsabnahme, u. a. anschließend Vorführung einer Armeekolonne.

## Zürich

### Hotel Augustinerhof

St. Peterstrasse 8  
Tel. 5 77 22  
Zentrale Lage  
Ruhiges, angenehmes Haus  
Behagliche Räume  
gepflegte Küche  
Leitung: Schweizer Verband Volksdienst

## Genf Florissant 11 Hotel La Résidence

165 Betten, 3 Minuten vom Zentrum.  
Konferenzzimmer, Restaurant-Bar. Großer Privat-Autopark. Im Park 3 Tennisplätze. Zimmer ab Fr. 5.—, Pension ab Fr. 13.—. Spez. Arrangements für längeren Aufenthalt. Tel. 41388.  
Dir. G. E. Lussy.

## Börse-RESTAURANTS ZÜRICH

Bekannt für gut und preiswürdig!



14.90 (10 P.) (10 P.) 14.80  
Mollig-warmer Manchester-Finken mit prima Wolltüter. Preiswerter, bequemer Kragenkinn aus Kamelhaarstoff.  
Wärme in jedes Haus!

**BALLY'S**  
SCHUHHAUS ZUM  
**GOETZEN**  
SCHIFFE 7 / STREHLGASSE 6 · ZÜRICH

## PRIVATKOCHSCHULE von ELISABETH FÜLSCHER

PLATTENSTRASSE 86, ZÜRICH 7  
TELEPHON 244 61  
Beginn: 16. Nov. 1943  
11. Jan. 1944  
vormittags  
Dauer: 6 Wochen

## KOCH-KURS

Zeitgemässe und gepflegte Küche, 4. Auflage des Kochbuches (Selbstverlag)

## SCHAFFHAUSER WOLLE



**Metzgerei und Würsterei**  
**Gebr. Niedermann**  
Zürich 1  
Augustiner-gasse (Münzplatz)  
Prima Fleisch- u. feine Würstwaren

Zur Erleichterung der Küchenarbeit gibt es Dutzende von kleinen Dingen, die wir heute mit Recht als unentbehrlich bezeichnen. Zweckmäßiges Arbeitsgerät ist stets billiger; dies gilt wie überall auch im Haushalt. Selbst die gewichtigste Hausfrau findet bei uns etwas Neues, das ihr nützlich sein kann. Darum lohnt es sich, immer wieder in unserem Spezialgeschäft Umschau zu halten.  
**Baumgartner**  
das Spezialgeschäft für Haushaltsartikel und Eisenwaren mit der ungewöhnlichen Auswahl, Zürich 6, Schaffhauserstr. 14, Tram Krone, Telefon 611 67

## Zur Ergänzung und Erneuerung Ihres

**Notvorrates**  
offriere ich meine vorzüglichen

## Fleisch-konserven

Pic-nic  
Siedfleisch  
Rindsbraten  
Sandwichpaste  
Farmerfleischpaste  
Zungenbraten  
Wienergulasch  
Fleischkäse

Punktfreie Konserven  
Kaninchenpaste  
Kaninchenfleischpaste  
Mastganspaste

In allen Filialen u. Lebensmittelgeschäften







Alle Küchengeräte nur von  
**SCHWABENLAND & CIE AG.**  
Nuschelerstr. 44 Zürich 1

**Für kommende kältere Tage:**

- Heizkissen
- Wärmflaschen
- Einlegesohlen
- Bestrahlungslampen
- Thermoseta-Artikel

**M. SCHAEERER A.G., Zürich**  
Teikonstr. 3 — Tel. 3 52 24

**TAPETEN AG**  
VORHÄNGE  
DECORATIONSSOFFE  
ZÜRICH/TRAUMÜNSTERSTR. 8/TEL. 5 37 30

**Hertenstein A.G.**  
Bahnhofstrasse 50  
Zürich  
Wir zeigen die neuesten  
Blousemodelle  
Nouveautés  
pour  
dames  
Hertenstein

**Radio** Wir beraten & bedienen  
Sie gewissenhaft  
**Baumann, Koelliker**  
& Co. A-G, Sihlstrasse 37, Tel. 33733 Zürich

TELEPHON 3 46 86  
TELEGRAMM-ADRESSE: BLUMENKRÄMER  
**Blumenkrämer**  
„Das Haus, das jeden zufriedenstellt“  
ZURICH  
BAHNHOFSTRASSE 38

**Backen**  
in schwerer Zeit  
jetzt leicht  
»Helvetia-Backpulver treibt sicher; sogar Kartoffel-  
stock wird wunderbar luftig und braucht weniger  
Milch. Weiter, bewährte, eier- und buttersparende  
Kriegsrezepte lesen Sie im »Verfahrungs-austausch«  
(auf Wunsch gratis erhältlich): Anstellbrot, Kar-  
toffelkuchen (beides ohne Butter), Zwieback-Cakes  
(ohne Butter und Eier) und viele andere verblüffend  
gute Beispiele. — Billigstes Volkennährmittel ist der  
punktfreie Novo-Pudding (67 Rp.). Er wird rödig  
und köbbig gegessen.  
**Helvetia-Backpulver** 25 cts  
Aktionsgeschäft  
A. Sennhauser - Zürich 4

**Giger Kaffee**  
ist ergiebig und gut  
  
**HANS GIGER, BERN**  
Lebensmittel-Großimport  
Gutenbergrasse 3 Telephone 2 27 35

**Porzellan-Malerei**  
Handlung und Brennerel  
**Jac. Bachmann**  
Zürich 1, Selnaustr. 60, Tel. 3 33 86  
Erstklassige Ausführung in Porzellan  
und Keramik

Der heimelige  
**Teerraum**  
Marktgasse 18  
**Gipfelstube**  
W. BERTSCH, SOHN  
ZÜRICH

**Zoller** Bahnhofstr. 35, Zürich 1  
Telephon 3 72 40 Postcheckkonto VIII. 26 185  
Wolle in größter Auswahl  
Pullover Gillover, Robes, handgestrickt -  
Pariser, Wiener und eigene Modelle  
Anfertigung nach Maß Reparaturen  
Reißverschlüsse in allen Farben und Längen  
von 75 mm an

Wünschen Sie auch bei der Arbeit  
gut gekleidet zu sein?  
Dann kommen Sie ins altbewährte Spezialhaus  
**R. SCHINDLER & CIE. AG.**  
Zürich, Mühlegasse 9, Telephon 2 21 69  
Anfertigung nach Mass

**Bilker**  
**Rudomas**  
Bahnhofstr. 11  
Zürich

**VEGETARISCHES RESTAURANT  
UND KONDITOREI**  
**Hilli** SIHLSTRASSE 26  
Behagliche Räume für Nachmittagstee  
Vorzügliche Diät- und Rohkostspeisen

**Torzellan, Bestecke und Glas**  
Das Haus mit der Großstadt-Auswahl  
zu bescheidenen Land-Preisen  
**Hansfah**  
GLASHALLE 1875 RAPPERSWIL

**Der Schweizerische Wochen- und  
Säuglingspflegerinnen-Bund**  
empfiehlt allen Müttern und solchen, die es wer-  
den, seine gut ausgebildeten Pflegerinnen. Folgende  
Stellenvermittlungen erteilen gerne Auskunft:  
Sektion Aarau: Rohrerstrasse 24, Tel. 2 38 57  
" Basel: Friedensgasse 55, Tel. 2 30 11  
" Bern: Bahnhofplatz 7, Tel. 3 31 36  
" St. Gallen: Unt. Graben 56, Tel. 2 33 48  
" Zürich: Asylstrasse 90, Tel. 2 40 80  
PS15439 G

**J. Leutert** Metzgerei Charcuterie  
Zürich 1  
Spezialitäten in Fleisch-  
und Wurstkonserven  
Schützengasse 7  
Telephon 3 47 70  
Filiale Bahnhofplatz 7

**Probieren Sie selbst**  
bald werden Sie spüren, was mit  
Ambrosia an Geschmack und Nähr-  
wert gewonnen und an Geld gespart  
werden kann. Achten Sie auf den  
feinen süßen Nußgeschmack.  
**SPEISEOEL**  
**Ambrosia**

Jetzt lieben die Damen  
wieder die warmen  
**Nachthemden**  
Unsere Auswahl ent-  
hält sie in den Grö-  
ßen 42-48, in lache  
u. ciel. Interlock gem.  
v. Fr. 16.— an, Kunst-  
seide gerahmt von  
Fr. 24.—  
**WOLLER  
& Sommerau**  
ZÜRICH

**R. Aeschbach**  
Löwenstraße 11 / Zürich  
nächst Sihlporteplatz  
Tel. 5 85 79  
**Kunsthandlung  
Einrahmungen**  
Besuchen Sie meine Schaufenster

**Es braucht kein Fett**  
wenn man den  
**Rindsbraten**  
auf dem Grill  
zubereitet  
**Well**

**Mörteler**  
  
**Obst  
ESSIG**  
Seit Jahren anerkannt und beliebt  
weil vorteilhaft in Preis und Qualität

**Stoffe** für  
Mäntel  
Kostüme  
Kleider  
**C. BRUNNER'S ERBEN**  
In Gassen b. Paradeplatz, Zürich

**Warmen frieren?**  
16°  
**Pecolor**  
der ideale Fußwärmer.  
**Treis Fr. 29.50**  
Stromverbrauch kaum 1/4 Rp. pro Stunde,  
dabei auch während der Stromsperre  
geeignet.  
**ELEKTRO-NEUHEITEN**  
Talacker 34 (Kaufleuten) Zürich 1

**Rheuma, Gicht?**  
Schon vielen Leuten haben die OZON-Sauerstoffbäder geholfen.  
Warum nicht auch Ihnen?  
Lassen Sie sich einmal ganz unverbindlich über das angenehme,  
neuartige OZON-Helverfahren orientieren im  
**Institut für Ozon-Therapie, Zürich 1**  
Zähringerstrasse 21, Tel. 2 33 70, Aerztl. Kontrolle. Prospekt

**Zu verkaufen**  
Infolge Todesfall  
ist eine vollbesetzte, best renommierte, mehr als 20  
Jahre bestehende, patent.  
**Privat-Pension**  
mit teilweisen Einrichtungen und Vorräten **sofort zu  
verkaufen.**  
Für tüchtige Köchin und Geschäftsfrau sichere Existenz.  
Offerten und Anfragen befördert unter Chiffre A 5789 T  
Publicitas Thun.

**Agis**  
  
**Tafelgetränke**  
aus Fruchtsaft u. Mineralwasser  
**Obst-Essig**  
würzig, mild, aromatisch  
**Salat-Sauce**  
hilft bis 75% Oel sparen  
garantiert naturrein  
... bis heute über 51.000.000 FL  
„Agis“ J. Stössel, Zürich